

Willi hat Zahnschmerzen

Im tiefsten Ozean hört man das Wimmern von Willi, dem großen Hai. Er hat so dolle Zahnschmerzen, aber keiner will ihm helfen, weil alle Meeresbewohner Angst vor seinen großen, spitzen Zähnen haben. Willi geht es von Tag zu Tag schlechter! Er jammert und weint: „Helft mir doch bitte, bitte kann mir jemand helfen“?

Alle Fische beobachten ihn von der Ferne, aber keiner traut sich ihm zu nahezukommen, um ihm zu helfen. Sie haben alle viel zu viel Angst vor Willi. Plötzlich kam unerwartet ein Schwertfisch um die Ecke. „Ich möchte dir helfen“! Mach deinen Mund auf!

Doch der große Hai hat so gezittert vor Schmerzen, dass er einfach nicht stillhalten konnte. Ein Oktopus, der das ganze Geschehen beobachtet, sagt: „Komm ich umwickle dich mit meinen Tentakeln, damit du stillhalten kannst“.

Willi öffnet seinen großen Mund. Doch der Schwertfisch meint, es ist viel zu dunkel, ich kann nichts sehen.

Aus der Ferne strahlt plötzlich ein helles Licht. „Damit du auch ja den richtigen Zahn ziehen kannst“, ruft ein Laternenfisch. Nach ein paar spannenden Sekunden jubelt der Schwertfisch: „Der Zahn ist raus!“

„Jetzt klapper mal ganz laut mit deinen Zähnen, um zu sehen, ob der Schmerz- auch vorüber ist?“

Der Hai klappert einmal ganz laut mit seinen Zähnen! Und? ... alle Fische sind weg! Sie haben sich so erschrocken, dass sie sich alle versteckt haben. Voller Freude, dass die Zahnschmerzen endlich vorüber sind, ruft Willi ganz laut: „Ich danke euch von ganzem Herzen! Wenn ihr Mal Hilfe braucht, werde ich immer für euch da sein!“

Ab diesen Tag wissen alle Bewohner des Ozeans, dass sie nicht Alleine sind. Denn: Egal wie schlecht und hilflos man sich mal fühlt, von irgendwo kommt immer ein helles Licht, das Ihnen helfen wird.